

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage www.paedart.de. Bitte lies dort die AGB. Nach Deiner Anmeldung und der Zahlung der Gebühr erfolgt die Platzreservierung.

Voraussetzungen

Die Ausbildung baut auf der **PädArT®-Grundausbildung** auf und vertieft die Arbeit mit Ton als körper-, wahrnehmungs-, beziehungs- und prozessorientierte Begleitung. Erforderlich für die Teilnahme ist eine angemessene körperliche und psychische Belastbarkeit und die Bereitschaft zur Selbsterfahrung. Alle Module werden aufgezeichnet, durch Fotos dokumentiert und im Internen Bereich meiner Homepage den Teilnehmer*inne*n zur Verfügung gestellt.

Abgrenzung

Die Ausbildung vermittelt keine Psychotherapie und berechtigt nicht zur Diagnose oder heilkundlichen Behandlung psychischer Erkrankungen.

Zertifikat

Alle Teilnehmer*innen erhalten das **Zertifikat „PädArT®-Therapeut*in“**.

Fachartikel:

Siehe: Homepage

YouTube-Kanal, Instagram, Facebook

Siehe: PädArT-Bildungsakademie

Veranstalterin und Referentin

PädArT-Bildungsakademie

Ilse-Marie Herrmann

Rüsselsheimer Allee 29A, 55130 Mainz-Laubenheim

+49 6131 87537, info@paedart.de, www.paedart.de

Außenstelle:

Schwalbenstraße 32, 71263 Weil der Stadt-Münklingen



Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Agrar-Ingenieurin, Therapeutin, Leitung PädArT, Arbeit am Tonfeld®, Systemische Familien- und Organisationsaufstellerin mit Verkörperungsarbeit, Fachberaterin für Kindertagesstätten (i.R.), Wegbegleiterin in Lebenskrisen



PädArT®-Therapie

Ausbildung in kunsttherapeutischer Arbeit mit Ton

Körper-, wahrnehmungs- und beziehungsorientierte Prozessbegleitung

11.-13.09.2026 – 21.-23.01.2028

Offline- und Onlineveranstaltung

Kennst Du das?

- Du arbeitest mit Kindern oder Jugendlichen, die durch frühe Belastungen, Trauma, Bindungsunsicherheit oder Überforderung auffällige Verhaltensweisen zeigen, und suchst nach einer Methode, die nicht bewertet, sondern Entwicklung über Wahrnehmung, Kontakt und Handlung ermöglicht.
- Du möchtest den Blick weglenken von vorschneller Diagnose- und Symptomorientierung hin zu den unmittelbaren Entwicklungsschritten, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene in haptischen Tonprozessen zeigen. Dabei können Themen wie Selbstwert, Lernblockaden, Bindungsunsicherheit, Hypersensibilität gegenüber Geräuschen, Menschenansammlungen, Nähe- oder Distanzprobleme, Panikreaktionen, Rückzug, Wut und vieles mehr sichtbar und bearbeitbar werden.

Dysregulierte Nervensysteme

lassen sich im Ton erden. In der Ausbildung erfährst Du, wie professionell begleitete Tonprozesse auf Selbstwahrnehmung, Affektregulation, das autonome Nervensystem sowie auf Bindungs- und Autonomieverhalten wirken können.

Zusätzliche Angebote

Während Deiner Ausbildung wirst Du auch im „**PädArT-Lernraum**“ und durch **Supervisionen** begleitet. Bei Bedarf erstellst Du für Dich ein **Visionboard**. Du bist eingeladen, auch online in einer Gruppe **mit Ton zu meditieren**. **10 Einzelstunden** zur Selbsterfahrung werden empfohlen.

Für Dein Eigenstudium erhältst Du einen kostenfreien **Zugang zur Internen Homepage**, auf der alle Dokumente und aufgezeichneten Videos (P1-P8, T1-T8 und Lernräume) eingestellt sind.

Melde Dich gerne für ein **kostenfreies Gespräch** an.

Inhalt

In der ca. 1,5-jährigen **PädArT®-Fachausbildung** wird kunsttherapeutische Theorie mit Praxis, Selbsterfahrung und Fallarbeit verknüpft:

- Phänomenologie in der Arbeit am Tonfeld® und in PädArT®
- Ton als kunsttherapeutisches Medium für Wahrnehmung, Ausdruck und Wandlung
- Tonprozesse als Methode der Selbstregulation und Selbstunterstützung
- Wahrnehmung leiblicher, emotionaler und sozialer Entwicklungsschritte
- Handlungssituationen nach Prof. Heinz Deuser
- Über die Hände zum Ich: haptische Entwicklung von 0–45 Jahren
- Grundlagen des autonomen Nervensystems und der Polyvagaltheorie
- Wirkung von Tonprozessen auf Nervensystem, Affektregulation und Beziehung
- Aspekte der Neurowissenschaft/Entwicklungspsychologie
- Aspekte der Bindungs- und Traumaforschung
- Bedeutung des haptischen Sinns: Hautsinn, Gleichgewichtssinn, Tiefensensibilität
- Haptische Diagnostik nach Prof. H. Deuser und C. Elbrecht
- Kunsttherapeutische Prozessbegleitung von belasteten Kindern und Jugendlichen
- Einzel- und Gruppenbegleitung mit Ton
- Tonprozesse bei Trauma, Dysregulation, Rückzug, Wut und Überforderung
- Praxisbeispiele aus pädagogisch-kunsttherapeutischen Prozessen
- Vertiefung theoretischer Inhalte durch praktische SELBST-Erfahrung
- Ich-Selbst-Aufstellungen nach Siegfried Essen

- Zusammenspiel von Tonprozess, Geführtem Zeichnen, Leibarbeit und Aufstellung
- Supervision, Coaching, Fallarbeit
- Vernetzung

Aktueller Zeitplan

Modul	Termine
	Gruppe 2
1	11.-13.09.2026
2	13.-15.11.2026
3	22.-24.01.2027
4	12.-14.03.2027
5	04-06.06.2027
6	10.-12.09.2027
7	19.-21.11.2027
8	21.-23.01.2028

Freitags, 18:00 – 21:00 Uhr

Samstags, 09:00 – 15:00 Uhr

Sonntags, 09:00 – 12:00 Uhr

Frühstückspause: 15 Min., Mittagspause: 60 Min.

Zeitlicher Umfang -

8 Module (T1-T8), 128 UStd

8 Gruppen-Supervisionen (21 UStd.)

8 PädArT-Lernräume (21 UStd.)

Zuzüglich Eigenstudium

10 (mind. 3) Einzelstunden zur Selbsterfahrung werden empfohlen (nicht in der Gebühr enthalten).

Abschlussarbeit: Schriftlicher Praxisbericht über 3 Fallbeispiele, schriftlicher Selbsterfahrungsbericht

Gebühr: 5.480,- €

6 vierteljährliche Ratenzahlungen (je 915,-€) sind möglich.

Umsatzsteuerfreie Leistung nach § 4 Nr. 21a)bb UStG